

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 172. Dienstag, den 19. December 1826.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Zweite Monatsversammlung des Winterhalbjahrs am 6. December 1826.

In Abwesenheit des Herrn Direktors, welcher zum innigsten Bedauern der Societät, noch immer unwohl war, eröffnete der Deputirte, Herr Apotheker Bärwinkel, die Sitzung und der Sekretär legte, nach Verlesung des letzten Protocolls, im Auftrage des Archivars der Gesellschaft, eine vom Herrn Tischlermeister J. H. Roth (in Reichels Garten wohnhaft) gearbeitete, sogenannte schottische Schnupftabaksdose vor, welcher der anwesende Verfertiger noch eine zweite hinzufügte. Beide kamen, obgleich sie bedeutend billiger sind, als die ursprünglich schottischen Dosen, in Hinsicht auf Bearbeitung, besonders des ganz aus Holz bestehenden Charnier's, rücksichtlich der Leichtigkeit, der Politur und des Lacks, so wie der geschmackvollen Zeichnungen, vollkommen mit den schottischen Originalen überein und fanden den allgemeinen Beifall der Versammlung. — Hierauf wiederholte der Modellinspektor der Societät, die Versuche mit dem Dingeschen Aquator und berührte mehrere, hinsichtlich der Anwendbarkeit der Maschine im Großen, geschehene Einwürfe, welche besonders die Ueberwindung der erforderlichen, nicht unbedeutenden Kraft und die Auswahl des Ma-

terials betrafen. Der Gegenstand gab zu einer allgemeinen Besprechung Anlaß, nach deren Beendigung der Herr Deputirte Bärwinkel die Resultate seiner Untersuchungen des von Herrn Geißler in der letzten Sitzung vorgelegten Thon's, so wie des Wassers aus dem, auf dem Landgute der Societät, neu gegrabenen Brunnens mittheilte. Es enthält jener Thon: 56 Prozent Kieselerde, 34 Prozent Thonerde, Spuren von Kalkerde und Eisenoxyd, nebst etwas Wasser und kommt demnach der Porzellanerde sehr nahe. Von Kalk war keine Spur aufzufinden. Der neue Brunnen des Mückernschen Landgutes giebt ein mehr weiches als hartes Wasser. Es befindet sich darin salzsaurer und schwefelsaurer Kalk in verhältnißmäßig nur geringer Menge; Eisenoxyd fehlt gänzlich. — Ferner zeigte der Kassirer der Gesellschaft ein Rad von Holz zum Ausmessen der Wege und Felder vor, welches, um völlig brauchbar zu werden, mit einem Zähler versehen werden wird und der Modellinspektor der Societät statete einen kurzen Bericht über den diesjährigen Ertrag seiner Naumburger Weinberge ab, dem zu Folge der 26er dem 11er gleichkommen und den 19er übertreffen würde. — Schließlich sprach der Sekretär noch über einige ökonomisch-technologische Gegenstände, und zwar: 1. über Kaspall's, von ihm selbst bestätigte mikroskopische Untersuchungen der drüsigen Organe, welche den wirksamen Stoff des Hopfens